

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 23. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2026)

zum Thema:

Steffi-Graf-Stadion: Große Pläne im Grunewald

und **Antwort** vom 3. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Juli 2026)

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 26476

vom 23. Juni 2026

über Steffi-Graf-Stadion: Große Pläne im Grunewald

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche konkreten Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen am Steffi-Graf-Stadion und auf dem Gelände des LTTC Rot-Weiß Berlin sind derzeit geplant?
2. Mit welchen Gesamtkosten rechnet der Senat für die geplanten Maßnahmen?
3. Wer trägt die Kosten der geplanten Maßnahmen jeweils in welcher Höhe?
4. Werden für die Maßnahmen Mittel des Landes Berlin eingesetzt? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Haushaltstiteln?
5. Werden für die Maßnahmen Bundesmittel, EU-Mittel oder sonstige öffentliche Fördermittel eingesetzt oder beantragt? Wenn ja, welche und in welcher Höhe?

Zu 1.-5.:

Seitens des Senats von Berlin sind derzeit keine konkreten Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen auf dem Gelände des LTTC Rot-Weiß Berlin inklusive des Steffi-Graf-Stadions geplant.

6. Welche Rolle spielt das Steffi-Graf Stadion in den Planungen des Senats für eine Berliner Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele?

Zu 6.:

Im Steffi-Graf-Stadion sind nach dem aktuellen Feinkonzept die Tennis- und Rollstuhltenniswettbewerbe vorgesehen.

7. Hält der Senat die geplante Erweiterung des Steffi-Graf-Stadions auf bis zu 7.000 Zuschauerplätze für ausreichend, um das Stadion im Rahmen einer Berliner Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele als Austragungsort der Tenniswettbewerbe vorzusehen? Bitte begründen.
8. Wie bewertet der Senat die geplante Kapazität von bis zu 7.000 Zuschauerplätzen vor dem Hintergrund, dass die olympischen Tenniswettbewerbe 2024 in Paris auf dem Court Philippe-Chatrier von Roland Garros mit einer Kapazität von rund 15.000 Zuschauerinnen und Zuschauern ausgetragen wurden?
9. Welche Zuschauerkapazität hält der Senat für die Ausrichtung olympischer Tenniswettbewerbe in Berlin für angemessen?

Zu 7.-9.:

Für die Durchführung der Tenniswettkämpfe wird eine Kapazität von 7.000 Zuschauerplätzen im Steffi-Graf-Stadion als ausreichend angesehen. Zusammen mit den weiteren elf bespielten Courts steht eine Gesamtkapazität von rund 25.000 Zuschauerplätzen zur Verfügung. Die Planung wurde mit dem Deutschen Tennis Bund abgestimmt und entspricht den Anforderungen für die Durchführung Olympischer und Paralympischer Spiele.

10. Welche weiteren Investitionen wären nach Auffassung des Senats erforderlich, um das Steffi-Graf-Stadion für die Ausrichtung olympischer Tenniswettbewerbe herzurichten, und mit welchen Kosten wird hierfür gerechnet?

Zu 10.:

Das Steffi-Graf-Stadion ist auf eine Kapazität von 7.000 Zuschauenden angelegt. Zu prüfen wäre, ob diese Kapazität technisch weiterhin voll ausgeschöpft werden kann. Der Verein beabsichtigt mit Blick auf die Weiterentwicklung des WTA-Turniers in Berlin die Machbarkeit nach den Sommermonaten zu prüfen. Im Anschluss an eine solche Prüfung würde ersichtlich, ob und in welcher Höhe eine Investition erforderlich wäre.

11. Hat der Senat bereits finanzielle Zusagen gegenüber den Betreibern, Veranstaltern oder sonstigen Beteiligten hinsichtlich des Ausbaus des Steffi-Graf-Stadions getroffen oder entsprechende Verhandlungen aufgenommen? Wenn ja, welche?

Zu 11.:

Nein.

Berlin, den 3. Juli 2026

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport